



Die Kantonsratskandidaten der FDP Schübelbach: (v. l.) Roland Schirmer, Buttikon, Balz Kessler, Siebner, Beatrice Ebnöther, Schübelbach, und Kurt Ruoss, Siebner. Bild: vgl

FDP mit Viererliste

Die FDP Schübelbach geht mit den vier überzeugenden Kandidaten Roland Schirmer (bisher), Kurt Ruoss, Beatrice Ebnöther und Balz Kessler (alle neu) ins Rennen. Das Ziel ist es, den vor vier Jahren gewonnenen Sitz zu verteidigen und eventuell ein zweites Mandat dazuzugewinnen.

Schübelbach. – Roland Schirmer absolvierte nach der obligatorischen Schulzeit die Lehre als Maurer. Danach bildete er sich an der Polierschule SBA in Aarau und an der Bauführerschule IBZ in Kloten weiter. Seit fünf Jahren ist Schirmer bei der Bauverwaltung der Gemeinde Schübelbach als Liegenschaftsverwalter angestellt. In den Jahren 1992 bis 2003 war er Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Weitere Kommissionsarbeit leistete er in der Gemeindeförderung und Fürsorgekommission. Als ehemaliger Präsident des FC Buttikon und langjähriges Vorstandsmitglied der FDP Schübelbach hat er seine Tatkraft immer wieder unter Beweis gestellt.

Der 47-jährige Schirmer wurde vor vier Jahren erstmals in den Kantonsrat gewählt. In seiner ersten Legislatur

setzte er sich für das Gewerbe (KMU) und für die Autonomie der Gemeinden im Kanton ein. Ebenso konnte er die als Kantonsrat gewonnenen Kontakte in seiner Funktion als Liegenschaftsverwalter erfolgreich nutzen. Für die kommende Legislatur hat er sich eine weitere Verbesserung der Kontakte und Abläufe zwischen Gemeinde und Kanton zum Ziel gesetzt. Durch seine Mitarbeit in der kantonsrätlichen Kommission Raumplanung, Umwelt und Verkehr versteht es Schirmer auch, seine Anliegen in Umwelt- und Energiefragen gezielt einzubringen.

Kurt Ruoss absolvierte nach seiner Schulzeit die Lehre als Elektromechaniker, danach eine weitere als Elektromonteur. In Rapperswil besuchte er die Handelsschule und bestand die Meisterprüfung. Der eidg. dipl. Elektro-Installateur übernahm 1984 das elterliche Geschäft in Siebner und führt das Unternehmen mit zehn Mitarbeitern bis heute. Als Lehrlings-Prüfungsexperte bringt er sein Fachwissen auch in der Ausbildung des Nachwuchses gezielt ein.

Kurt Ruoss, seit zwölf Jahren Mitglied des Gemeinderates, leitet das Bauwesen. Seit acht Jahren amtiert Ruoss als Gemeinde-Vizepräsident. In dieser Tätigkeit hat er sich Kompetenz und Durchsetzungsvermögen angeeignet.

Als Bürger im Raum Ausserschwyz wünscht sich Ruoss die Erhaltung oder Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. Um dieses Ziel zu erreichen, will er mit einer liberalen Wirtschaftspolitik zum Wohle des Wirtschaftsstandorts Schwyz beitragen.

Beatrice Ebnöther hat die obligatorische Schulzeit in Reichenburg absolviert. Sie ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. In ihrer Tätigkeit im gemeinsamen mit ihrem Mann geführten Elektro-Installationsgeschäft beweist sie ihren Sachverstand und ihr Durchsetzungsvermögen. Seit 2006 ist Ebnöther stellvertretende Vermittlerin. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen, weil diese das Rückgrat unserer Wirtschaft darstellen.

Balz Kessler, Präsident der Genossenschaft Siebner seit 2003, absolvierte die Schulzeit in Siebner. Der Vater eines Kindes arbeitet als Betriebsleiter in einer Autogarage. Seit 1998 ist Balz Kessler in der Feuerwehr-Kommission tätig, seit 2004 auch in der Landwirtschaftskommission der Gemeinde Schübelbach. Der 58-jährige Kessler möchte sich im Kantonsrat besonders für eine positive Entwicklung des Lebensraums und des Wirtschaftsstandorts Schwyz einsetzen.

FDP SCHÜBELBACH

ALTENDORF

Ja zu zwei Jahren Kindergarten

Altendorf. – Die Zeiten ändern sich – auch unsere traditionellen Familienstrukturen. Durch den Wandel von der Gross- zur Kleinfamilie wird der Kindergarten immer mehr zu einem wichtigen sozialen Übungsfeld für heranwachsende Kinder. Er bietet die Möglichkeit, erste Kontakte mit anderen Kindern zu schliessen, Umgang mit Konflikten und gegenseitige Rücksichtnahme zu lernen. Viele dieser Voraussetzungen sind in heutigen Kleinfamilien nicht mehr vorhanden. Der Zweijahres-Kindergarten ist daher nicht als Konkurrenz zum Elternhaus zu verstehen, sondern übernimmt vor allem eine familienergänzende Aufgabe.

Zudem erfolgt der Eintritt in den Kindergarten zu einem Zeitpunkt, wo die Neugierde und das Bedürfnis nach Spielen mit Gleichaltrigen sehr gross ist. Mit dem Zweijahres-Kindergarten ist auch eine längere Begleitung der Kinder und somit eine optimalere Vorbereitung auf den Schuleintritt möglich. Kindergärtnerinnen und schulische Heilpädagoginnen können in dieser Zeit auf spezielle Begabungen aber auch auf besondere Bedürfnisse besser eingehen, was eine flexiblere Einschulung ermöglichen kann. Auch fremdsprachige Kinder werden früher mit der deutschen Sprache vertraut gemacht, was später die Primarschule entlastet.

Der Schulrat, die Schulleitung und die Lehrerschaft sprechen ein klares Ja für die Einführung des Zweijahres-Kindergartens aus. Ihre Unterstützung zählt und ist uns wichtig. Stimmen Sie am 24. Februar mit uns für die Zukunft unserer Kinder.

SCHULBEHÖRDE ALTENDORF

REICHENBURG

Primarschule auf dem richtigen Weg

Vom 10. bis 20. September wurde die Primarschule Reichenburg vom Evaluationsteam des Kantons Schwyz besucht. Während dieser Zeit bekamen die Evaluatoren einen umfassenden Einblick in den Schulbetrieb. Zusätzliche Informationen durch Befragungen, Ratingkonferenzen und Interviews ergänzen das Gesamtbild. Kurz vor Weihnachten konnte die Primarschule einen erfreulichen Bericht zur Kenntnis nehmen. Bei den 30 Teilbereichen, die geprüft wurden erreichte Reichen-

burg in fünf Bereichen die Goldmedaille oder ein «ausgezeichnet».

Urs Neher, Leiter der Evaluation, zeigte die Primarschule Reichenburg im kantonalen Vergleich. Auch hier liegt die Schule in jedem Bereich über dem kantonalen Schnitt. Im Bereich Unterricht erreicht Reichenburg ein Spitzenresultat. Auch darf gesagt werden, dass gemäss Schülerbefragungen, welche vom Evaluationsteam direkt in den Klassen durchgeführt wurden, über 92 Prozent der Schülerinnen und Schüler angaben, dass sie sehr gerne oder gerne in die Schule gehen.

Im Bericht wurden der Primarschule drei Entwicklungshinweise aufgezeigt. Schulrat, Schulleitung und Lehrpersonen werden zwei Entwicklungshinweise festlegen, welche dann in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden müssen. Die Schulleitung erarbeitet hierfür einen Umsetzungsplan, welcher vom Kanton bewilligt werden muss.

PRIMARSCHULE REICHENBURG

WANGEN

Einbahnverkehr auf Seestrasse

Das Elektrizitätswerk Wangen hat mit den Bauarbeiten zur Verlegung eines neuen Mittelspannungstrassees zwischen den Transformatorstationen Schafmatt und Lochgasse/Stockbergweg begonnen. Da die Linienführung über einen weiten Teil nördlich der Autobahn verläuft, ist auch die Seestrasse durch die Bauarbeiten betroffen, was gewisse Verkehrsbehinderungen verursacht. Das Trasse führt ab Autobahnüberführung Büelgasse parallel zur Autobahn in Richtung Westen und beansprucht die südliche Fahrspur der Seestrasse. Dadurch ist die Führung des Gegenverkehrs erschwert. Insbesondere ist auch die Sicherheit für die Schüler nicht gewährleistet.

Aus diesem Grund wird im Bauabschnitt ein temporäres Einbahnsystem eingeführt. Ab sofort bis Ende März ist es nicht möglich, die Seestrasse ab Autobahnbrücke Büelgasse in Richtung Nuolen zu befahren. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, vom Dorf Wangen über die Zürcherstrasse und dann Allmeindstrasse nach Nuolen zu fahren. Die Schüler werden instruiert, den Weg von Wangen nach Nuolen über die Nuolerstrasse, St. Wendelstrasse, Autobahnüberführung Allmeindstrasse zu benutzen. Sowohl die Bauleitung als auch die Bauunternehmung sind bestrebt, die Verkehrseinschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren.

ELEKTRIZITÄTSWERK WANGEN

ANZEIGE

ALLES FÄLLT: TEMPERATUR. SCHNEE. UNSERE PREISE.

Der NISSAN MICRA, MICRA C+C und NOTE mit attraktivem Leasingangebot oder Kundenprämie.



MICRA <visia>
1.2 l, 65 PS (48 kW), 3-Türer
Monatliche Leasingrate:
ab Fr. 146.20

- Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenaufschüttschutz
- elektrische Fensterheber
- Zentralverriegelung
- "Friendly Lighting"
- Seitenschutzelemente
- elektrische Servolenkung

Berechnungsbeispiel: Katalogpreis: Fr. 15 390.- • Restwert: Fr. 6617.-
Kilometerleistung/Jahr: 10 000 km • Anzahlung: Fr. 3078.-
48 monatliche Leasingraten zu Fr. 146.20 • 3.56% effektiver Jahreszins.
Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen.



MICRA C+C <visia>
1.4 l, 88 PS (65 kW)
Monatliche Leasingrate:
ab Fr. 229.60

- vollautom. Stahlverdeck mit integriertem C-View® Glasdach
- 2+2 Sitze, grosser Gepäckraum
- elektrische Fensterheber
- Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenaufschüttschutz
- Nebelscheinwerfer
- Bordcomputer

Berechnungsbeispiel: Katalogpreis: Fr. 25 790.- • Restwert: Fr. 12 895.-
Kilometerleistung/Jahr: 10 000 km • Anzahlung: Fr. 5158.-
48 monatliche Leasingraten zu Fr. 229.60 • 5.01% effektiver Jahreszins.
Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen.



NOTE <visia>
1.4 l, 88 PS (65 kW)
Monatliche Leasingrate:
ab Fr. 217.-

- Aktive Kopfstützen, vorn
- Elektrische Fensterheber, vorn
- Halogenhaupt- und Fernscheinwerfer in Klarglasoptik
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und Anti-Hijack-System

Berechnungsbeispiel: Katalogpreis: Fr. 19 990.- • Restwert: Fr. 7196.-
Kilometerleistung/Jahr: 10 000 km • Anzahlung: Fr. 3998.-
48 monatliche Leasingraten zu Fr. 217.- • 3.56% effektiver Jahreszins.
Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen.

Abgebildete Modelle: NISSAN MICRA <acenta> 1.2 l, 80 PS (59 kW), 5-türig, Fr. 20 390.-, NISSAN MICRA C+C <acenta> 1.4 l, 88 PS (65 kW), Fr. 27 790.-, NISSAN NOTE <acenta> 1.4 l, 88 PS (65 kW), Fr. 22 650.-. Preisänderungen bleiben vorbehalten. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Kundin oder des Kunden führt. Alle Angebote (solange Vorrat) sind nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Vergünstigungen. Gültig für alle Verträge vom 1.1.2008 bis 31.3.2008 bei den an der Aktion teilnehmenden Händlern. Alle angegebenen Preise sind Richtpreise. Die definitive Preisfestsetzung erfolgt eigenständig durch den einzelnen NISSAN Händler.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur Probefahrt!

Bäch
Wangen
Ennenda

Garage Knecht AG, Seestrasse 147
J. Vogt AG, Schürwiesstrasse 2
Auto Nart AG, Fabrikstrasse 3

044 784 09 62
055 440 24 53
055 640 29 40



SHIFT_expectations